

# Klavier-Festival Ruhr 2023

Danke, verehrtes Publikum!

Benefiz-Gala

Samstag | 4. November 2023



## Danke, verehrtes Publikum!

**Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr  
zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant**

Verehrte Besucherinnen und Besucher meiner Abschiedskonzerte,

wenn ich zum Ende diesen Jahres nach 28 Spielzeiten meine Intendanz beim Klavier-Festival Ruhr beende, dann bewegt mich vor allem das Gefühl großer Dankbarkeit. Unendlich dankbar bin ich all jenen, die unser Festival durch ihr überragendes Engagement erst möglich gemacht haben, nämlich unseren zahlreichen Sponsoren und Donatoren, an erster Stelle unserem Generalsponsor, dem Initiativkreis Ruhr und unseren alljährlichen Hauptsponsoren, aber auch unseren ehrenamtlichen Gremienmitgliedern sowie den Freunden des Klavier-Festivals Ruhr e.V.

Dankbar bin ich auch ganz besonders unseren Künstlern, die uns in großer Treue all die Jahre immer wieder mit großartigen Konzerten beglückten und die in vielen Fällen von ganz persönlicher Freundschaft getragen waren. Viele dieser wunderbaren Künstler haben sich großzügigerweise bereiterklärt, dem Klavier-Festival Ruhr ihre Mitwirkung an den drei Benefizgalas zu meinem Abschied zu schenken – auch dafür aus tiefstem Herzen ein großes Dankeschön!

Vor allem aber danke ich Ihnen, unseren treuen Konzertbesuchern. Mit Ihnen gemeinsam durfte ich in all den Jahren weit über 1.600 wunderbare Konzerte erleben. Die Lebenslinien unserer Künstler, die wir auch in diesem Programmheft abdrucken, mögen eine gute Gelegenheit sein, sich an viele dieser glücklichen Stunden zu erinnern. Danke für all die schönen Begegnungen bei unseren Konzerten!

Und nicht zuletzt bin ich froh und einfach glücklich, dass es uns seit 2005 gelungen ist, gemeinsam mit Richard McNicol und Tobias Bleek ein so nachhaltiges Education-Programm des Klavier-Festivals Ruhr zu entwickeln und höchst erfolgreich umzusetzen.

Wenn ich nun zum Ende des Jahres die Intendanz an Katrin Zagrosek übergebe, kann ich mir sicher sein, dass das Klavier-Festival Ruhr bei ihr in den besten Händen liegt. Einen ersten Vorgeschmack auf das Programm des Klavier-Festivals Ruhr 2024 können Sie bereits jetzt gewinnen, denn die Tickets für 11 Konzerte im Frühbucher-Angebot sind schon seit letzten Samstag erhältlich.

Bleiben Sie uns gewogen und freuen Sie sich mit uns allen auf das Klavier-Festival Ruhr 2024!

Ihr



**PROF. FRANZ XAVER OHNESORG**  
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

**Götz Alsmann**

**Till Brönner** (Trompete)

**Dieter Ilg** (Bass)

**Marcel Serierse** (Schlagzeug)

**Hanni Liang**

George Gershwin (1898-1937): Rhapsody in Blue

**Jerry Lu**

**Dennis Russell Davies &  
Maki Namekawa**

Preisträger des Klavier-Festival Ruhr 2017

Leonard Bernstein (1918-1990): Music for Two Pianos

Philip Glass (\*1937): Stokes

**Helge Schneider**

**Jacky Terrasson**

**Moderation: Till Brönner & Franz Xaver Ohnesorg**

Wir danken unserem Sponsor-Partner

**klöckner & co**

Den Programmablauf des heutigen Abends erhalten Sie morgen per E-Mail und auf unserer Webseite [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de).

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.

Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr **NEU!**  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE62 3602 0030 0000 6011 01  
SWIFT: NBAGDE3E

Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V. **NEU!**  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE65 3602 0030 0004 9557 65  
SWIFT: NBAGDE3E

## „Lebenslinien“

Als wir das Klavier-Festival Ruhr 2023 erneut unter das Leitmotiv „Lebenslinien“ gestellt haben, dann geschah dies im Bewusstsein großer Dankbarkeit unseren Künstlern gegenüber, deren Treue zum Klavier-Festival Ruhr es unserem Publikum ermöglicht, ihren künstlerischen Werdegang oft über Jahrzehnte hinweg zu erleben und zu begleiten – und dies in einer sonstwo kaum möglichen Intensität. Dass solche freundschaftlichen Begegnungen im Lauf der Jahre regelrecht zum künstlerischen Profil des Klavier-Festivals Ruhr wurden, macht mich auch ganz persönlich froh und dankbar – zumal ich weiß, wie sehr diese glücklichen Beziehungen durch die Treue unseres Publikums belohnt wurden. Dies gilt insbesondere auch für die heutige Benefiz-Gala, die uns die beteiligten Künstler schenken.

### Franz Xaver Ohnesorg

#### Götz Alsmann zum 4. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2005

##### 2005 Hamm

„KUSS“ – Debütkonzert Götz Alsmann & Band mit Altfrid Maria Sicking (Vibraphon, Xylophon), Michael Müller (Bassgitarre), Rudi Marhold (Schlagzeug) und Markus Paßlick (Congas, Bongos, Percussion)

##### 2018 Essen

„La vie en chanson“ – Abschlusskonzert Götz Alsmann & Band mit Pe Werner (Gesang), Frank Chastenier, Christian von Kaphengst (Bass) und Wolfgang Haffner (Schlagzeug)

##### 2023 Wuppertal

„The Beatles In Latin“ – Götz Alsmann & Band mit Altfrid M. Sicking (Vibraphone, Marimbaphone), Ingo Senst (Bass), Dominik Hahn (Drums) und Markus Paßlick (Percussion)

##### 2023 Duisburg

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant

**Till Brönner zum 14. Mal  
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2005**

**7 x „Piano Friends“:**

**2006 Hattingen**

mit Benny Green, Don Grusin, Michael Wollny, Dieter Ilg (Bass),  
Wolfgang Haffner (Drums)

**2008 Bochum**

mit Dado Moroni, Leszek Mozdzer, Olaf Polziehn, Dieter Ilg  
(Bass), Wolfgang Haffner (Drums)

**2010 Recklinghausen**

mit Frank Chastenier, Larry Goldings, Mulgrew Miller,  
Dieter Ilg (Bass), Martijn Vink (Drums)

**2012 Duisburg**

mit Jacky Terrasson, Vladislav Sendecki, Christian von Kaphengst  
(Bass), Wolfgang Haffner (Drums)

**2014 Essen**

mit Jacob Karlzon, Antonio Faraò, Martin Gjakonovski (Bass),  
Martijn Vink (Drums)

**2016 Recklinghausen**

mit Enrico Pieranunzi, Martin Tingvall, Dieter Ilg (Bass),  
Hans Dekker (Drums)

**2023 Recklinghausen**

mit Rainer Böhm, Yaron Herman, Dieter Ilg (Bass),  
Patrice Héral (Drums)

**Weitere Konzerte:**

**2005 Duisburg**

„Welcome back!“ mit Paul Kuhn (Piano), Hubert Nuss (Piano),  
Paul Ulrich (Bass) und Willy Ketzer (Drums)

**2013 Hattingen**

Quintett mit Jasper Soffers (Piano), Magnus Lindgren (saxophone),  
Christian von Kaphengst (Bass) und Davis Haynes (Drums)

**2018 Wuppertal**

Zweites Stiftungskonzert „30 Jahre Klavier-Festival Ruhr“ mit  
Thomas Quasthoff (Gesang), Frank Chastenier, Dieter Ilg (Bass)  
und Wolfgang Haffner (Drums)

**2018 Duisburg**

Konzert mit der WDR Big Band Köln, Jacob Karlzon (Piano) und  
Magnus Lindgren (Arrangements und Leitung)

**2019 Dortmund**

Trio mit Jacob Karlzon (Piano) und Dieter Ilg (Bass)

**2020 Essen**

with Olaf Polziehn, Christian von Kaphengst (Bass), Bruno Müller  
(Gitarre), David Haynes (Drums), Jan Miserre (Keyboard), Mark  
Wyand (Saxophone)

**2023 Duisburg**

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-  
Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als  
Intendant

**Dieter Ilg zum 12. Mal  
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2006**

**2006 Hattingen**

"Piano Friends" mit Till Brönner (Trompete), Larry Goldings, Don Grusin und Michael Wollny

**2008 Bochum**

"Piano Friends" mit Till Brönner (Trompete), Dado Moroni, Olaf Polziehn, Leszek Mozdzier und Wolfgang Haffner (Schlagzeug)

**2010 Recklinghausen**

"My Piano Friends" mit Till Brönner (Trompete), Frank Chastenier, Larry Goldings, Mulgrew Miller und Martijn Vink (Schlagzeug)

**2011 Rheinberg**

„Otello“ mit Rainer Böhm und Patrice Héral (Schlagzeug)

**2015 Essen**

„The Song Is You“ mit Thomas Quasthoff (Gesang), Frank Chastenier und Wolfgang Haffner (Schlagzeug)

**2016 Recklinghausen**

Till Brönner & Piano Friends mit Enrico Pieranunzi, Martin Tingvall, Hans Dekker (Drums)

**2017 Wuppertal**

JazzLine-Konzert mit Thomas Quasthoff (Gesang), Frank Chastenier und Wolfgang Haffner (Schlagzeug)

**2018 Wuppertal**

Zweites Stiftungskonzert „30 Jahre Klavier-Festival Ruhr“ mit Thomas Quasthoff (Gesang), Till Brönner (Trompete), Frank Chastenier und Wolfgang Haffner (Schlagzeug)

**2019 Dortmund**

"The Fourth Element" mit Till Brönner (Trompete) und Jacob Karlzon

**2020 Oberhausen**

„Mein Beethoven“ mit Rainer Böhm und Patrice Héral (Schlagzeug)

**2023 Recklinghausen**

"My Piano Friends" mit Till Brönner (Trompete), Rainer Böhm, Yaron Herman, Patrice Héral (Drums)

**2023 Duisburg**

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant

**Hanni Liang zum 6. Mal  
beim Klavierfestival Ruhr seit 2017**

**2017 Duisburg**

Debütkonzert mit Michael Krüger (Text und Rezitation) und Uraufführung des Auftragswerks des Klavier-Festivals Ruhr *Verpasste Gelegenheiten* von **Manfred Trojahn**

**2018 Holzwickede**

Solorezital, u.a. mit *Konzertetüde in Des-Dur „Waldesrauschen“ S 145* von **Franz Liszt** und *Préludes Heft I & II* von **Claude Debussy**

**2019 Hünxe**

Solorezital, u.a. mit *Moments musicaux op. 94 D 780* von **Franz Schubert** und *Eight Memories in Watercolor* von **Tan Dun**

**2022 Essen**

*Hausmusik bei FUNKEs* u.a. mit *Sonate in A-Dur D 664* von **Franz Schubert** und *Sonate op. 53 „Waldstein“* von **Ludwig van Beethoven**

**2022 Essen-Werden**

Porträtkonzert York Höller – Solorezital mit Werken von York Höller, **Wolfgang Amadeus Mozart** und **Franz Liszt**

**2023 Duisburg**

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant

**Jerry Lu zum 6. Mal  
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2015**

**2015 Hattingen**

Debütkonzert mit dem Jerry Lu Trio im Rahmen der „*ExtraSchicht*“ – *Die Nacht der Industriekultur: JazzLine* mit Caris Hermes (Bass) und Niklas Walter (Schlagzeug)

**2017 Essen**

Piano-Solo beim Neujahrsempfang im Rahmen der Programm-Pressekonferenz 2017

**2018 Hagen**

*JazzLine* – Jerry Lu Trio mit Caris Hermes (Bass) und Niklas Walter (Schlagzeug)

**2022 Essen**

*Hausmusik bei FUNKEs: Beflügelt in den Mai!* – Jazzduo mit Leon Hattori

**2023 Essen**

*Hausmusik bei FUNKEs: Beflügelt in den Mai!* – Jerry Lu Trio mit Stefan Rey (Bass) und Niklas Walter (Schlagzeug)

**2023 Duisburg**

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant

**Dennis Russell Davies und Maki Namekawa  
jeweils zum 16. Mal beim Klavier-Festival Ruhr seit 2002**

**2002 Essen Zollverein**

Abschlusskonzert mit der Aufführung u.a. von *Ballet Mechanique* von **George Antheil**: erster gemeinsamer Auftritt von Maki Namekawa als Pianistin in der Klaviergruppe von Pierre-Laurent Aimard und Dennis Russell Davies als Dirigent

**2005 Bottrop**

Erstes Duorezital mit Werken von **Dmitri Schostakowitsch**, **Alexander Zemlinsky**, **Sergej Rachmaninow** und **Philip Glass**

**2005 Hattingen**

Klavierkonzerte von **Alfred Schnittke** und **Philip Glass** mit dem Stuttgarter Kammerorchester

**2007 Duisburg**

Duorezital, u.a. mit Auszügen aus **Ludwig van Beethovens** *Fidelio* in der Bearbeitung für Klavier zu vier Händen von **Alexander Zemlinsky**

**2008 Essen**

Duorezital, u.a. mit der Uraufführung von **Philip Glass'** *Four Movements for Two Pianos*

**2009 Duisburg**

Duorezital, u.a. mit Auszügen aus **Joseph Haydns** Schöpfung und den Jahreszeiten in der Bearbeitung für Klavier zu vier Händen von **Alexander Zemlinsky**

**2010 Dortmund**

Duorezital mit Werken u.a. von **György Kurtág/Johann Sebastian Bach** und **Igor Strawinsky**

**2012 Duisburg**

Duorezital mit Werken von **Walter Braunfels**, **Claude Debussy** und **Camille Saint-Saëns**

**2013 Düsseldorf**

Doppel-Duorezital mit Katia und Marielle Labèque, u.a. mit der Uraufführung von **Philip Glass'** *Two Movements for Four Pianos*

**2014 Bochum**

Klavierkonzert für die linke Hand von **Sergej Prokofjew** mit Leon Fleisher und von **Maurice Ravel** mit Nicholas Angelich und der Neuen Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Dennis Russell Davies

**2014 Duisburg**

Rezital mit Philip Glass und der Aufführungen sämtlicher Etüden von **Philip Glass**

**2017 Essen**

Duorezital mit Werken von **Aaron Copeland, Leonard Bernstein, William Bolcon, Henry Cowell** und **John Adams**

**2017 Essen**

Rezital mit Philip Glass und der Aufführung von *Mad Rush*, der *Four Movements for Two Pianos* und Auszügen aus *Les Enfants Terribles*. Gemeinsame Ehrung mit dem Preis des Klavier-Festivals Ruhr

**2018 Wuppertal**

Zweites Stiftungskonzert „30 Jahre Klavier-Festival Ruhr“: Auszüge aus den *Three Dance Episodes from "On the Town"* von **Leonard Bernstein**

**2018 Rheinberg**

Hommage an Leonard Bernstein aus Anlass seines 100. Geburtstages

**2019 Essen**

Solorezital Maki Namekawa, u.a. mit der Uraufführung der *Piano Sonata* von **Philip Glass**

**2023 Wuppertal**

Abschlusskonzert mit dem **MDR-Sinfonieorchester**, dirigiert von **Dennis Russel Davies**, u.a. mit der Uraufführung von Philip Glass' „M“ – *Concerto for Piano and Orchestra*

**2023 Duisburg**

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant

**Helge Schneider zum 3. Mal  
beim Klavier-Festival Ruhr seit 2023**

**1998 Mülheim an der Ruhr**

Solokonzert

**2023 Essen**

Live-Improvisation zum Stummfilm „The Kid“ von Charlie Chaplin

**2023 Duisburg**

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant

**Jacky Terrasson zum 9. Mal  
beim Klavier-Festival Ruhr seit 1999**

**1999 Dortmund**

Jacky Terrasson Quartet

**2003 Bochum**

Emanuel Pahud (Flöte) & Jacky Terrasson Trio mit Sean Smith (Bass), Eric Harland (Drums)

**2012 Essen**

Jacky Terrasson mit Rashaan Carter (Bass) und Justin Faulkaner (Drums)

# Echte Volltreffer für die Konzertsaison.

Wohltuend gute Schweizer Hustenbonbons!



Die leckeren Ricola Kräuterkompositionen sind deine tägliche kleine natürliche Auszeit – ob zu Hause, im Büro, im Auto, bei Aktivitäten im Freien oder einem der vielen Konzerte beim Klavierfestival Ruhr 2023. Denn Ricola schmeckt wunderbar nach frischer Luft und Kräutern. Unsere Vielfalt bietet dir immer einen langanhaltenden, leckeren, erfrischenden Geschmack. Zudem sind unsere Bonbons wohltuend gut und schmecken nicht nur Vielrednern wie Lehrern, Schauspielern oder Friseuren, sondern auch Konzertbesuchern, die damit einen Beitrag zu ungestörtem Kulturgenuss leisten. **Probier's einfach.**

## 2012 Duisburg

„My Piano Friends“ – Abschlusskonzert mit Till Brönner (Trompete), Vladislav Sendecki (Klavier), Christian von Kaphengst (Bass) und Wolfgang Haffner (Drums)

## 2014 Hattingen

„Deep Impressions“ mit der WDR Big Band Köln unter der Leitung von Michael Abene

## 2016 Mönchengladbach

Jacky Terrasson Trio mit Viktor Nyberg (Bass) und Lukmil Perez (Drums)

## 2018 Gelsenkirchen

Jacky Terrasson Trio mit Burniss Earl Travis II (Bass) und Lukmil Perez (Drums)

## 2022 Essen

Jacky Terrasson Trio mit Geraud Portal (Bass) und Lukmil Perez (Drums)

## 2023 Duisburg

Mitwirkung an der Benefiz-Gala zugunsten der Stiftung Klavier-Festival Ruhr zum Abschied von Prof. Franz Xaver Ohnesorg als Intendant



**Götz Alsmann** wurde 1957 in Münster geboren. Nach Abitur und Wehrdienst studierte er an der Westf. Wilhelms-Universität Musikwissenschaften, Germanistik und Publizistik. 1984 schloss er sein Studium mit der Promotion zum Dr. phil. ab. 2011 wurde Götz Alsmann zum Honorarprofessor der WWU ernannt.

Mit acht Jahren erhielt Götz Alsmann bei einem freundlichen, älteren Herrn in der Nachbarschaft, einem ehemaligen Stummfilmbegleiter, den ersten Klavierunterricht. 1974 erschien das erste Album der Heupferd Jug Band mit dem 17-jährigen Götz Alsmann als Pianist, Mandolinist und Banjospieler. Zwei

weitere Alben folgten 1977 und 1979. Zeitgleich nahm er seine Tätigkeit als Studiomusiker in den Niederlanden auf, wo er auf zahlreichen Country & Western- und Mundartproduktionen mitspielte. 1980 gründete er die zwischen Rockabilly, Swing und Calypso changierende Band Götz Alsmann & The Sentimental Ponders, denen 1985 mit ihrer Fassung von „People Are People“ ein internationaler Erfolg gelang. 1989 entwickelte sich aus dieser Combo die Götz Alsmann Band. Mit ihr veröffentlichte er seit 1994 regelmäßig Alben, die bislang mit zwei Jazz-Echos, der Goldenen Stimmgabel und unzähligen German Jazz Awards in Gold und Platin ausgezeichnet wurden. Seit 2007 erscheinen die Veröffentlichungen der Götz Alsmann Band auf dem legendären Jazz-Label Blue Note.

Als der führende Protagonist des „Jazz-Schlagers“ ist Götz mit seiner Band stets auf Konzertreise und bewältigt dabei jährlich bis zu einhundert Gastspiele. Die Band wirkte in unzähligen von Götz Alsmann moderierten Fernsehshows für den WDR, den NDR, das ZDF und Pro7 mit. Schon 1996 wurde vom NDR unter dem Titel „Alles wegen Robert de Niro“ eine neunzigminütige Fernsehkomödie um die Band herum produziert. Mit der WDR Big Band entstanden zwei Bestseller-Alben: Winterwunderwelt und Winterwunderwelt Vol.2, Weihnachts- und Winterlieder im großorchestralen Jazz-Gewand. Seit vielen Jahren findet zudem regelmäßig im Januar eine Neujahrstour mit der SWR Big Band statt. Die gemeinsame Arbeit mündete gerade in dem Album „Eventuell“ (erschienen im November 2018).

Schon 1977 trat Götz Alsmann zum ersten Mal im Fernsehen auf, aber erst 1986 begann seine Karriere als TV-Moderator. Nach zahlreichen Jugendsendungen, Magazinen und kleineren

Unterhaltungsshow beim WDR, Rias-TV, Vox und RTL war es die NDR Spät Show (1994 – 1997), in der er seine spezielle Art der Moderation sowie auch seine Talente als Musiker ausleben konnte. Im ZDF präsentierte er von 2006 bis 2012 in Götz Alsmanns Nachtmusik populäre Klassik mit den Weltstars aus Oper und Konzert. Götz Alsmann moderierte und moderiert im Fernsehen glanzvolle Preisverleihungen: Deutscher Filmpreis, Grimme-Preis, WDR Jazzpreis, Echo Klassik, Echo Jazz und Deutscher Hörbuchpreis sowie in 2018 erstmalig die Verleihung des Europäischen Kulturpreises Taurus in Dresden. Diverse Alsmann-Formate fanden und finden im WDR statt, z.B. Einfach Alsmann und die Götz Alsmann Show. Der größte Fernseherfolg Götz Alsmanns aber ist und bleibt Zimmer frei!, das er zwanzig Jahre lang (1996 – 2016) wöchentlich gemeinsam mit Christine Westermann im WDR präsentierte. 2016 erhielten Christine Westermann und Götz Alsmann für Zimmer frei! den Ehrenpreis des Deutschen Comedypreises.

Seit 1985 arbeitet Götz Alsmann für den Rundfunk und seitdem moderiert er seine Spezialitätenauswahl im WDR. Aktuell ist Götz Alsmann zweimal wöchentlich zu hören: Go Götz Go!, jeden Montag ab 21.00 auf WDR 4 (ungewöhnliche Unterhaltungsmusik des 20. Jahrhunderts) und WDR 3 persönlich (Jazz und Jazz-ähnliche Musik), jeden Samstag von 13.00 bis 15.00 Uhr auf WDR 3 (auch eine Woche lang als Podcast nachhörbar). Alle Sendungen wurden und werden ausschließlich mit Schallplatten aus der eigenen, legendären Sammlung bestückt.

Götz Alsmanns Hörbücher gelten als Klassiker des Genres. Speziell seine Versionen von „Reise um die Erde in 80 Tagen“, „Die Feuerzangenbowle“, „Drei Mann in einem Boot“ und „Der Hund von Baskerville“ sind Bestseller. Weitere Hörbuchproduktionen entstanden u. a. in Zusammenarbeit mit Otto Sander, Roger Willemsen und Christian Brückner.

Der promovierte Musikwissenschaftler Götz Alsmann ist seit 2011 auch als Honorarprofessor für die Geschichte der populären Musik an der Musikhochschule Münster tätig. Dort hält er Vorlesungen und veranstaltet gemeinsam mit Prof. Annette Koch regelmäßige Masterclasses für Chanson-Gesang. Götz Alsmann ist Brillenträger des Jahres (2000), Krawattenmann des Jahres (2004) und Klavierspieler des Jahres (2007). Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute zum 4. Mal zu erleben.



**Till Brönner** ist der erfolgreichste deutsche Jazztrompeter. Obwohl er als äußerst virtuoso auf seinem Instrument gilt, eilt ihm der Ruf eines „deutschen Chet Baker“ nach. Brönner studierte Jazztrompete an der Hochschule für Musik Köln. Zu seinen wichtigsten Lehrern gehören Prof. Malte Burba und der amerikanische Jazz-Trompeter Bobby Shew. Sein erstes eigenes Album „Generations of Jazz“ mit Ray Brown, Jeff Hamilton, Frank Chastenier und Grégoire Peters erschien 1993 und erhielt auf Anhieb den Preis der Deutschen Schallplattenkritik.

Infolge spielte er mit internationalen Jazzgrößen wie Dave Brubeck, Tony

Bennett, Mark Murphy, James Moody, Monty Alexander, Nils Landgren sowie Klaus Doldinger und Joe Sample.

Des Weiteren produzierte und komponierte er für Hildegard Knef das Album „17 Millimeter“ (1999) und schrieb Soundtracks für die Dokumentationen „Jazz Seen“ über den amerikanischen Jazz- und Modefotografen William Claxton sowie „Höllentour“ von Pepe Danquart. Ebenfalls produzierte Brönner zwei in der Fachwelt hochgelobte Alben des amerikanischen Jazzsängers Mark Murphy, was ihm auch international viel Aufmerksamkeit einbrachte.

Zu Brönners 18 Studio-Alben zählen alleine elf Alben zum legendären Universal-Label „Verve“. Seine meist in Los Angeles aufgenommenen Alben erreichten wiederholt Goldstatus. Das aktuelle Album „The Good Life“ ist im September 2016 bei der SONY veröffentlicht worden. 2009 spielte Brönner alle Trompetenparts auf dem Kult-Album „Touch Yello“ des berühmten Schweizer Electronicmusic-Duos Yello ein. Im gleichen Jahr wurde Brönner zum Professor an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden berufen. Seit dem Wintersemester 2009/2010 lehrt er dort zusammen mit Prof. Malte Burba im Fach Jazztrompete.

Von 2010 bis 2011 war Brönner gemeinsam mit Sarah Connor Jurymitglied und Mentor in der Castingshow „X Factor“, die auf RTL und VOX ausgestrahlt wurde. Über Nacht wurde er damit schlagartig einem größeren Publikum bekannt. Er bekam die Kategorie der über 25-Jährigen zugeteilt und gewann den Wettbewerb zweimal in Folge. Seinen Ausstieg aus der TV-Talentshow begründete er mit seinem Hauptberuf als Jazzmusiker, der wieder seine ungeteilte Aufmerksamkeit verdiene.

Als vollendeter Musiker bestreitet Brönner internationale Konzerttourneen mit seinen zahlreichen Ensembles, darunter sein Duo (mit Bassist Dieter Ilg), sein Septett und (seit 2015) das 20-köpfige Till Brönner Orchestra, sowie sein Projekt mit dem klassischen Trompeter Sergei Nakariakow. Er spielt regelmäßig auf den wichtigsten Bühnen der Welt, etwa in der Carnegie Hall in New York und im Blue Note Jazz Club in Tokio oder bei führenden Jazzfestivals. 2015 wurde Brönner zum International Jazz Day nach Paris eingeladen, der auf eine Initiative der Vereinten Nationen und Herbie Hancock zurückgeht, und trat dort mit weiteren Stars der internationalen Jazz-Szene auf. Beim International Jazz Day 2016 ist er unter anderem mit Herbie Hancock, Sting, Aretha Franklin, Diana Krall, Al Jarreau, Hugh Masekela, Buddy Guy und Chick Corea im Weißen Haus vor Barack Obama aufgetreten.

Seit 2010 arbeitet Brönner verstärkt auch als Fotograf. Seine Portraits, die er meist mit einer „Leica M“ Kamera fotografiert, sind Ende 2014 in dem Bildband „Faces of Talent“ (teNeues Verlag) erschienen. Seit 2013 ist Till Brönner Partner und Testimonial für den deutschen Herrenausstatter EDUARD DRESSLER.

Beim Klavier-Festival Ruhr tritt er heute bereits zum 14. Mal auf.

Der Bassist **Dieter Ilg** zählt heute zu jener Handvoll europäischer Spitzenmusiker, die es verstehen, in jedes Projekt einen unverkennbaren musikalischen Beitrag einfließen zu lassen. Ob als gefragtes, stilsicheres Gruppenmitglied oder als Leiter seiner eigenen Ensembles: immer versteht es Ilg, seine Funktion als Bassist und Fundament des musikalischen Geschehens mit einer grazilen Leichtigkeit und Ausdrucksstärke zu verbinden, die sich den instrumentaltechnischen Schwierigkeiten des Kontrabasses zu entziehen scheint. Seine virtuose, individuelle, leidenschaftliche und geschmackssichere Stimme ist ein kostbarer Beitrag im internationalen Jazz geworden.



Mit sechs Jahren spielte Dieter Ilg Geige, später Bratsche, mit dreizehn wechselte er zum Kontrabass. Nach vier Jahren an der Städtischen Musikschule Offenburg suchte Ilg neue Lehrer und fand sie zunächst in Norbert Brenner, dem Solokontrabassisten des SWF-Sinfonieorchesters Baden-Baden, dann verschiedenen

Pädagogen und Profis bei Jazzkursen in Burghausen, Remscheid und Tübingen. Von 1981 an verfeinerte Ilg weitere vier Jahre lang seine praktischen und theoretischen Kenntnisse an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Wolfgang Stert, anschließend als Fulbright-Stipendiat an der New Yorker Manhattan School of Music (1986/87). Parallel zur Schul- und Hochschulzeit ließ er sich von Meistern des Fachs wie Eddie Gomez, Ron McClure, Rufus Reid, Adelhard Roidinger und Miroslav Vitous in die Geheimnisse der hohen Gestaltungskunst einweihen. Und er konnte auf die ersten profunden Bühnenerfahrungen aufbauen. Denn noch während seines letzten Schuljahres wurde der Abiturient festes Mitglied des Joe Viera Sextetts (1981-84) und startete im Anschluss daran zusammen mit dem Pianisten Klaus Ignatzek ein erstes Trioprojekt. Auf diese Weise füllte sich sein Terminkalender und über Gastsolisten wie Bobby Watson oder David Liebman auch das Buch der Referenzen. Letzterer trug entscheidend dazu bei, daß Ilg sich für einen New York-Aufenthalt entschied und lud ihn ein, in NYC im Januar 1987 ein John Coltrane Memorial Concert mitzugestalten.

Ilg ergriff die Gelegenheit und gründete – wenige Wochen nach seiner Rückkehr aus New York – sein erstes eigenes Trio mit dem Gitarristen John Schröder und Wolfgang Haffner am Schlagzeug. Gleichzeitig wurde er Mitglied des Randy Brecker Quintetts (1987-89). Von dem amerikanischen Startrompeter gibt es auch hinsichtlich der außerordentlichen Fähigkeiten des deutschen Bassmannes die bemerkenswerte Aussage aus dem Jahre 1987: „You must be a star in Germany !“

Mit einem Mal ging es Schlag auf Schlag. Baden-Württembergischer Jazzpreis 1988, (aus der Begründung: „Faszinierend sind die Ausdrucksstärke und Leuchtkraft seines Tones, die Originalität seiner Ensemblekonzeption und seine individuelle harmonische Denkweise“), regelmäßige Auftritte mit der WDR-Big-Band, eine Spanientournee mit Bennie Wallace (1989), im selben Jahr die Neuauflage seines Trios, diesmal mit dem New Yorker Pianisten Marc Copland als Partner. Drei Trio-CDs mit den US-Schlagzeugern Bill Stewart, Ralph Penland und Jeff Hirshfield zeugen von dieser spannenden Zusammenarbeit.

Ab 1991 war Ilg mit Deutschlands renommiertester Modern Jazz Combo, dem Mangelsdorff / Dauner Quintett unterwegs. Das Goethe-Institut schickte ihn an der Seite von Christof Lauer durch die Welt. Die Arbeit mit Copland war zur künstlerischen Freundschaft gereift und brachte im Trio und Quintett immer neue reizvolle Klangfacetten zum Vorschein. Mit dem französisch-vietnamesischen Gitarristen Nguyễn Lê und dem Drummer Danny Gottlieb wurde ordentlich jazzrockig abgeräumt (1994-97) und die Liste der angesehenen Sidemanjobs wuchs beständig. Trotzdem

fehlte etwas, ein wiedererkennbares und charakteristisches Projekt aus der Mitte des Herzens.

Ilg suchte nach Musik, die ihn verwurzelte, und fand sie in der Auseinandersetzung mit "Folk Songs" (1997), "Fieldwork" (1998) und „LIVEILG“ (2001). Der Gedanke war einfach und einleuchtend: Wo sonst, wenn nicht im eigenen Land, stößt man auf seine kulturellen Ursprünge ? Ilg begann Volkslieder zu bearbeiten, und fand mit dem Gitarristen Wolfgang Muthspiel und dem Schlagzeuger Steve Argüelles das passende Trio, das zu Beginn noch durch den Pianisten Benoit Delbecq ergänzt wurde. Über vier Jahre hinweg gingen die Musiker mit dem Programm auf Tournee. Längst brachte er als Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Freiburg den Nachwuchs auf den Weg (1995-97, 2001ff).

Dieter Ilg baute neue Projekte auf, u.a. mit Charlie Mariano. Im Jahr 1998 hatte er bereits das Album „Savannah Samurai“ des außergewöhnlichen und charismatischen Saxofonisten produziert. Es folgten ausgedehnte Tourneen mit dessen Band. Man lernte sich noch besser kennen und schätzen. So entstand ein kammermusikalisches Duo der Extraklasse, welches bis zuletzt (Charlie Mariano starb im Juni 2009) zutiefst beeindruckte. „Eine ganz wundersame Musik voller Poesie und Tiefe.“ (Jazzdimensions).

2001 gründete Dieter Ilg ein Label mit dem Namen "fullfat", auf der er ausschließliche eigene Projekte ([www.fullfat.de](http://www.fullfat.de)) veröffentlichte. 2006 erhielt der Badener den Reinhold-Schneider-Preis der Stadt Freiburg. Zwischen 2006 und 2011 war „Deutschlands Bassword No. 1“ (JP) regelmäßig in Till Brönners Live-Band zu hören. 2008 erreichte die hohe Kunst des Reduzierens einen Höhepunkt, die Kontrabass-Soloeinspielung BASS (fullfat07), die bei Presse und Zuhörern ein gewaltiges Echo auslöste. Im gleichen Jahr entstanden die im März 2010 veröffentlichten Variationen von Giuseppe Verdis Otello mit Rainer Böhm und Patrice Héral.

Außerdem stand Dieter Ilg 2010/2011 mit dem neuen Jazz-, Blues – und Soulprogramm von Star-Bariton Thomas Quasthoff auf der Bühne. Herbst 2010 wurde die entsprechende Tonkassette „Tell it like it is“ veröffentlicht, die für die Deutsche Grammophon eingespielt wurde. März/April 2011 war Dieter Ilg mit Till Brönners „At the end of the day“ auf Deutschlandtournee. Im Frühjahr erhielt der Kontrabassist die Auszeichnung „ECHOJAZZ-PREISTRÄGER 2011 (Bass national)“ für die CD-Einspielung „OTELLO“ seines eigenen Labels „fullfat“. Weitere Tourneen und Konzerte in 2011/2012 mit seinem preisgekrönten Trio folgten, u.a. Auftritte bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, beim Klavierfestival Ruhr sowie im Auftrag des Goethe-Instituts Jakarta mit Konzerten und workshops in Indonesien.

# Die lauteste Meinung hat häufig nicht die leiseste Ahnung.

BEREIT FÜR NEUES DENKEN.



Mehr erfahren und  
testen unter  
[handelsblatt.com/  
neuesdenken](http://handelsblatt.com/neuesdenken)

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Im Januar 2013 mündete die erfolgreiche Zusammenarbeit seines Trios in der musikalischen Gestaltung von Richard Wagners Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ und der Veröffentlichung einer neuen Tonkonserve bei ACT. Nun lag der Fokus auf der Präsentation des neuen Programmes bei den Live-Konzerten, u.a. wieder bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, den Züricher Festspielwochen, dem Jazzfestival Wolfsburg, den 37. Leipziger Jazztagen und an diversen anderen, feinen Stätten vornehmlich Mitteleuropas.

Seit 2013 formen Till Brönner und Dieter Ilg an einem gemeinsamen Duo. Weitere Konzerte fanden mit dem finnischen Pianisten Iiro Rantala und dem polnischen Jazzgeiger Adam Baldych (u.a. beim Montmartre Jazzfestival in Kopenhagen sowie den Jazzfestivals Warschau und Danzig) im Trio und Quartet statt. Aktuell gibt es auch ein Projekt (Konzerte in bedeutenden Festspielsälen Deutschlands 2013-2015) mit Till Brönner und dem klassischen Trompetenmeister Sergei Nakariakov; mit von der Partie sind Pianist Gil Goldstein und Cellist Stephan Braun.

2014 wurde Dieter Ilg mit seinem zweiten ECHOJazz Bass national ausgezeichnet.

Ende Januar 2015 erschien mit „Mein Beethoven“ ein neues Trioprogramm, mit der Veröffentlichung des gleichnamigen Tonträgers „Mein Beethoven“. Nach erfolgreichen Premiere-Konzerten im Februar führten Konzerteinladungen auch nach Südkorea und Japan.

Anfang November 2015 war Dieter Ilg an den Einspielungen des neuesten Tonträgers „Some Other Time“ von Nils Landgren (ACT) mit Janis Siegel, Jan Lundgren und Wolfgang Haffner sowie Mitgliedern der Bochumer Symphoniker beteiligt, unter der Leitung und mit vielen Arrangements von Vince Mendoza. Im Januar 2016 fanden das Premierekonzert in der Berliner Philharmonie mit den Nils Landgren Allstars und Mitgliedern der Berliner Philharmoniker sowie weitere Konzerte mit den Bochumer Symphonikern statt.

2016 erhielt Dieter Ilg seinen dritten EchoJazz für die Produktion „Mein Beethoven“. Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute bereits zum 12. Mal zu erleben.

Am 10. November um 20 Uhr können Sie das Dieter Ilg Trio mit seinem Programm "Ravel" in der Lutherkirche in Duisburg-Duisern erleben.



Mit ihrem Debüt 2018 in der Elbphilharmonie Hamburg, wo **Hanni Liang** mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen Franz Liszts erstes Klavierkonzert spielte, folgten nicht nur zahlreiche nationale und internationale Auftritte, wie z.B. beim Klavier-Festival Ruhr, Ludwigsburger Schlossfestspiele, Heidelberger Frühling, Mozartfest Würzburg oder Konzerte im Mariinsky Theater, Trans-Siberian Art Festival, in der Forbidden City Concert Hall und im Tianjin Klavier Festival, sondern war zugleich der Beginn prägender musikalischer Einflüsse, die sie durch Maria João Pires erhielt.

Diese künstlerischen Erfahrungen, Begegnungen und ihre langjährige Zusammenarbeit mit dem Komponisten Manfred Trojahn, die zu zahlreichen Uraufführungen führte, stärkten ihre Vision, mit der Musik ein menschlicheres Miteinander zu fördern.

So kuratiert Hanni Liang neben ihren Solo-Auftritten kunst-soziale Projekte, die meist auf einem partizipativen Ansatz basieren und ein gesellschaftliches Thema zum Ausdruck bringen. Dies führte zu Kooperationen u.a. mit dem Soziologen Harald Welzer, Fridays for Future oder dem Konzertpoeten Timo Brunke und gaben ihr den Anstoß das TONALISTEN Kollektiv gemeinsam mit dem Hamburger Kulturprojekt TONALI zu gründen.

Hanni Liang wurde 1993 in Bielefeld geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von acht Jahren. Ihren Bachelor-Abschluss in Musik und einen zusätzlichen Abschluss in Medienmanagement absolvierte sie an der Robert Schumann Musikhochschule Düsseldorf, sowie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, dort unter maßgeblichen Einfluss von Bernd Goetzke. Derzeit studiert sie bei Prof. Matthias Kirschnereit an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und wird von der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Carl-Bechstein Stiftung und der Gesellschaft Westfälischer Kulturarbeit gefördert.

Beim Klavier-Festival Ruhr tritt sie heute zum 6. Mal auf.

Der Kölner Jazzpianist **Jerry Lu**, geboren 1992, absolvierte im Jahr 2017 sein Jazzklavier-Studium an der Hochschule für Musik und Tanz Köln bei Prof. Hubert Nuss mit Bestnote. Zusätzlich erlangte er im Jahr 2021 den Master of Music. Parallel erhielt er Unterricht bei seinen Vorbildern Frank Chastenier (WDR Big Band), Martin Sasse und Rob Van Bavel.

Seit Jahren ist Jerry Lu gefragter Künstler auf nationalen und internationalen Konzertbühnen. Seine musikalische Laufbahn hat ihn bereits mit der HR-Big Band, der WDR-Big Band, dem Qatar Philharmonic Orchestra, Andy Haderer, Paul Heller, Jeff Cascaro, Hans Dekker, Paul Höchstädter, Hans Glawischnik, Johan Hörlen, Ruud Breuls, Jim McNeely, Andy Hunter, Shannon Barnett, Deborah Carter, Gijs Dijkhuizen u.w. zusammengeführt.

Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute bereits zum 6. Mal zu erleben.



2002 sind **Maki Namekawa und Dennis Russell Davies** sich beim Klavier-Festival Ruhr erstmals begegnet und beschlossen im darauffolgenden Jahr, fortan regelmäßig als Klavierduo aufzutreten. In den USA gastierten sie u.a. im Metropolitan

Pavillon und im Miller Theater in New York, beim Festival of Fine Arts des Florida Southern College, Lakeland, sowie bei Other Minds im Herbst Theatre in San Francisco. In Europa trat das Duo u.a. beim Festival International de Musique de Colmar, beim Rheingau Festival, bei den Klangspuren Schwaz (Österreich) sowie dem Festival Transart auf. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Klavier-Festivals Ruhr feierte das Publikum mit dem Klavierduo 2008 in der Essener Philharmonie die Uraufführung der "Four Movements for Two Pianos" von Philip Glass, einer Auftragskomposition des Klavier-Festivals Ruhr. Zum Mozart-Jahr entstand zu Zemlinskys Bearbeitung der „Zauberflöte“ eine in Deutschland und im Ausland mit großem Erfolg gefeierte Produktion mit dem Freyer-Ensemble. Die DVD des Duos „images 4 music“ mit Steve Reichs „Piano Phase“ und Philip Glass' „Les Enfants Terribles“ und „Visuals“ von Martin Wattenberg und Lotte

Schreiber/Norbert Pfaffenbichler war für den Internationalen Medienpreis 2005 für Wissenschaft und Kunst nominiert. Die Aufnahme von Zemlinskys Bearbeitung der „Zauberflöte“ für Klavier zu vier Händen erschien Anfang 2006 in der Edition Klavier-Festival Ruhr (Vol. 10) und wurde von der Fachpresse sehr gelobt. Im Juni 2007 wurde ebenfalls in der Edition Klavier-Festival Ruhr Zemlinskys Bearbeitung des „Fidelio“ veröffentlicht (Vol. 16), 2009 folgte die CD „American Piano Music“ mit Werken von Leonard Bernstein, Aaron Copland und Philip Glass (Vol. 21). 2010 erschien eine Doppel-CD mit Haydns „Jahreszeiten“ und „Schöpfung“, ebenfalls in der Bearbeitung Zemlinskys für Klavier zu vier Händen (Vol. 24). Die amerikanische Erstaufführung von Philip Glass' *Four Movements for Two Pianos* fand im Juli 2009 mit großem Erfolg beim Lincoln Center Festival in New York statt. Im Oktober 2012 fand die Uraufführung der neuen Komposition Stoker von Philip Glass in der New Yorker Morgan Library statt. Im Juni 2013 folgte gemeinsam mit dem Klavierduo Katia und Marielle Labèque die Uraufführung von Philip Glass' *Two Movements for Four Pianos*, ebenfalls eine Auftragskomposition des Klavier-Festivals Ruhr, mit dessen Preis sie 2017 gemeinsam mit Philip Glass ausgezeichnet wurden. 2018 schenkten sie dem Festival in freundschaftlicher Verbundenheit ihre unentgeltliche Mitwirkung beim 2. Stiftungskonzert zum 30jährigen Jubiläum.

Beim Klavier-Festival Ruhr treten sie heute jeweils zum 16. Mal auf.



**Helge Schneider** wurde 1955 in Mülheim an der Ruhr geboren. Mit fünf Jahren begann er mit dem Klavierspiel, mit sieben nahm er Cello-Unterricht. Die Schule indes brach er ab und begann eine Lehre als Bauzeichner. Nach einer Sonderbegabtenprüfung wurde er 1972 am Duisburger

Konservatorium aufgenommen, brach das Studium jedoch ebenfalls ab, da er den Jazz nicht ausreichend berücksichtigt sah.

Bis 1977 schlug er sich in einer Reihe verschiedener Berufe durch, um dann endlich ganz von der Kunst zu leben. Verschiedenen Bandprojekten, Stummfilmbegleitungen und kleineren Schauspielrollen (unter anderem mit Christoph Schlingensief) folgten in den Achtzigern Moderationsaufträge beim WDR und beim Hessischen Rundfunk, wo er immer öfter in Sketchen zu sehen und zu hören war.

1989 erschien der erste Tonträger, „Seine größten Erfolge“. Die wilde Mixtur aus Absurdem und Musikparodie machte Schneider bis Ende 1990 bundesweit bekannt. Grundlage in allen Bereichen

von Schneiders Schaffen – auch im Text – ist dabei die Improvisation. 1992 gelingt mit dem Album „Guten Tach“ der kommerzielle Durchbruch, 1993 wird die Single „Katzeklo“ zu einem Riesenhit im deutschsprachigen Raum, es folgen immer wieder Hits wie „Helges Mörchen-Lied“, „Fitze Fitze Fatze“, „Wurstfachverkäuferin“ oder zuletzt „Sommer, Sonne, Kaktus!“.

Ein Teil der Kritik erhebt den Multiinstrumentalisten zum neuen Karl Valentin, andere Stimmen wiederum bedauern den Verfall der abendländischen Kultur. Schneider kümmert sich wenig um Pressestimmen, arbeitet wie besessen, dreht Filme wie „Texas – Doc Snyder hält die Welt in Atem“ (1993), verfasst Hörspiele und Romane („Eiersalat – Eine Frau geht seinen Weg“, 1999). 1999 gründet er für einen Abstecher in den Rock'n'Roll die Band Firefuckers, 2004 und 2005 geht er mit einem Jazztrio auf Tournee, dem neben Bassist Jimmy Woode auch der Schlagzeuger Pete York angehört.

Nach dem Erfolg seines Musicals „Mendy – das Wusical“ am Bochumer Schauspielhaus wird dort 2005 Schneiders zweite Theaterproduktion aufgeführt: „Aprikose, Banane, Erdbeer – Kommissar Schneider und die Satanskralle von Singapur“. Im gleichen Jahr erschien das Album „Füttern verboten!“, mit ausgewählten Improvisationen, Songs und Episoden die während der Live-Auftritte des Künstlers mitgeschnitten wurden. Ein Jahr später erschien das Buch „Globus Dei: Vom Nordpol bis Patagonien“ in dem Schneider eine anlässlich seines anstehenden 50. Geburtstags unternommene Weltreise beschrieb. Das Werk erschien auch als Hörbuch. 2007 erschien mit „I Brake Together“ das nächste Studiowerk – erneut eine Mischung aus Songs und Hörspiel-Episoden.

Im Kino brilliert Schneider als Gastdarsteller in Ottos „7 Zwerge“-Filmen sowie in „Jazzclub – Der frühe Vogel fängt den Wurm“ und natürlich als absurd-chaotischer Ermittler oo Schneider in „Die Jagd auf Nihil Baxter“ und im zweiten Teil „oo Schneider – Im Wendekreis der Eidechse“. Größtes Kritikerlob erhielt er zu Recht auch für die hinter sinnige NS-Groteske „Mein Führer – Die wirklich wahrste Wahrheit über Adolf Hitler“. Beim Klavier-Festival Ruhr ist er heute zum dritten Mal zu erleben.

Der niederländische Schlagzeuger **Marcel Serie** stammt aus einer musikalischen Familie. Sein Vater Koos Serie spielte als Bassist bei der Dutch Swing College Band, dem Trio Rein de Graaff und den Skymasters. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt Marcel Serie Schlagzeug. Nach seiner Schulausbildung studierte er sieben Jahre lang klassisches Schlagzeug am Rotterdamer Konservatorium, wo er 1984 mit „cum laude“ abschloss. Danach setzte er seine Studien in New York fort. Zu seinen Lehrern gehörten die Schlagzeuger Steve Gadd und Mel Lewis; bereits während seiner Studienzeit war er als Schlagzeuger in der Bigband des Komponisten Rob Madna und der europäischen

Jugend-Bigband Eurojazz aktiv. Marcel Serierse spielte u. a. mit Toots Thielemans, Michel Petrucciani und Al Jarreau. Zu den Musikern, mit denen er langfristig zusammengearbeitet hat, gehören Laura Fygi, Ilja Reijngoud und das Rosenberg Trio.

2003 trat Serierse dem Jazz Orchestra Of The Concertgebouw bei und spielte im Bimhuis und im Royal Concertgebouw. Ab 2005 war er ständiger Schlagzeuger des Tom Beek Quintetts. Ein Jahr später spielte er im Quartett des Pianisten Jasper van 't Hof. Seit 2012 ist er Teil der Gruppe des Posaunisten Ilja Reijngoud. Außerdem spielt er ständig mit dem Equinox Quintet. Er unterrichtet am Conservatorium van Amsterdam.

Beim Klavier-Festival Ruhr gibt er heute sein Debüt.



**Jacky Terrasson** ist, so steht es in der französischen Wochenzeitschrift Telerama, ein «Pianist des Glücks». Mit seiner Improvisationslust, Lebensfreude und Spontaneität gelingt es diesem außerordentlichen Jazz-Interpreten und Komponisten, sein Publikum zu begeistern.

Jacques-Laurent Terrasson wurde 1965 als Sohn einer Afro-Amerikanerin und eines Franzosen in Berlin geboren und wuchs in Paris auf. Mit dem Klavierspiel fing er mit 5 Jahren an, studierte während seiner Schuljahre zuerst klassische Klaviermusik, für die er eine große Begabung zeigte, und danach Jazz mit Jeff Gardner.

Sein Zusammentreffen mit Francis Paudras (dessen Film „Round Midnight“ ein emotionales Treffen mit Bud Powell beschreibt) war eine wichtige Etappe für Jacky in seinen Anfängen im Jazz. 1986 verlässt er Paris, um am Berklee College of Music zu studieren. 1993 gewinnt Jacky Terrasson den renommierten Thelonious-Monk-Wettbewerb als talentiertester Jazz-Pianist des Jahres und geht mit Betty Carter auf Tournee. Er entschließt sich, sich in New York niederzulassen, wo er noch heute lebt.

Genau ein Jahr nach seinem Triumph beim Thelonious-Monk-Wettbewerb wird Jacky Terrasson vom New York Times Magazin als einer der « 30 Künstler, die das Potenzial haben, die amerikanische Kultur in den nächsten 30 Jahren zu verändern » gewürdigt. Er bekommt einen Vertrag bei dem hoch angesehenen US-Label Blue Note.

Seine drei ersten Aufnahmen für Blue Note in Trio-Formation sind „Jacky Terrasson“, „Reach“ und „Alive“. Es folgen verschiedene Kollaborationen, wie „Rendez-vous“ mit Cassandra Wilson und

„What it is“ mit Michael Brecker und Mino Cinelu. Ab 2001 nimmt der Pianist für die Plattenfirma « A Paris » auf, eine sehr persönliche und gelungene Interpretation bekannter Titel der « Chanson française ». Danach kommt « Smile » – eine Produktion, die die französischen Preise « Victoires du Jazz » und Django d'Or » erhält, gefolgt von dem Solo-Album „Mirror“. Reinhard Köchl, Autor des Jazzthing-Magazins, beschreibt es als einen großen Wurf: „Einer, der so eigentlich nur entstehen kann, wenn man das Risiko des bodenlosen Absturzes von der ersten Note an einkalkuliert – hopp oder topp. Terrasson kannte die Gefahr, tat es trotzdem und schuf im Alleingang einen Meilenstein.“

Im Laufe seiner Karriere hat Jacky Terrasson den Enthusiasmus seines Publikums immer wieder gewinnen können: mit wichtigen musikalischen Partnern wie Dee Dee Bridgewater, Dianne Reeves, Jimmy Scott, Charles Aznavour, Ry Cooder, durch seine minimalistischen und gleichzeitig dynamischen Kreationen mit dem Schlagzeuger Leon Parker und dem Bassisten Ugonna Okegwo, ein Trio, das in den 90iger Jahren zu den besten zählte; und auch durch seine Intuition für junge Talente, die zu der Zusammenarbeit mit Eric Harland, Ben Williams, Jamire Williams, Justin Faulkner, um nur einige zu nennen, in verschiedenen Gruppen führte.

Im Februar 2012 unterschreibt Jacky Terrasson einen neuen Vertrag mit Universal Jazz in Frankreich. „Gouache“ seine neue CD für dieses Label, wird im Herbst 2012 veröffentlicht werden. Die Musik zelebriert 20 Jahre einer schon außergewöhnlichen Karriere. Musikalische Mitarbeiter dieser Produktion sind junge Talente der New Yorker Jazz-Szene wie auch die bekannten französischen Musiker Michel Portal und Stephane Belmondo, sowie der Argentinier Minino Garay und die franco-amerikanische Sängerin Cecile McLorin-Salvant, eine faszinierende Entdeckung.

Jacky Terrasson gibt Konzerte in solo und Trio-Formation auf den großen Jazz-Festivals (Montreal, San Francisco, Montreux, North Sea Jazz, Marciac). Er spielt regelmäßig in Japan, Korea und China, in Europa und in den USA.

Sein ausgereifter Stil wird manchmal mit dem von Bud Powell verglichen, dem er in seinem beeindruckenden und gleichzeitig sorgfältig kontrollierten Tempo ähnelt, auch mit Ahmad Jamal für seinen Raum und Atem; das Erbe von Komponisten wie Ravel, Fauré, Poulenc und Debussy ist auch in seinem Spiel präsent. Witz, Raffinesse und Fantasie sind Worte, die im Zusammenhang mit Jacky Terrasson auch immer wieder auftauchen.

Terrasson inspiriert sich sicher an den größten Pianisten der Vergangenheit und der Gegenwart – aber sein Stil ist ihm eigen: subtil, basiert auf brillanter Technik und Ausdruck einer immer wieder beeindruckenden Dynamik und einer unerschöpflichen Kreativität.

Beim Klavier-Festival Ruhr tritt er heute bereits zum 9. Mal auf.

## Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Wir würden uns herzlich freuen, wenn Sie aktiv dazu beitragen und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter [jubileecircle@klavierfestival](mailto:jubileecircle@klavierfestival).

*Franz Xaver Ohnesorg*

### fff fortetfortissimo

- PIERRE-LAURENT AIMARD, Paris  
GÖTZ ALSMANN, Münster  
MARTHA ARGERICH, Brüssel  
KIT ARMSTRONG, Hirson  
JULIANE BANSE, München  
MICHAEL BARENBOIM, Berlin  
ELENA BASHKIROVA, Berlin  
Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen  
ANDREA BERNOTAT, Essen  
ADRIAN BRENDEL, London  
ALFRED BRENDEL, London  
TILL BRÖNNER, Berlin  
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris  
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)  
RENAUD CAPUÇON, Paris  
FRANK CHASTENIER, Köln  
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz  
TILL FELNER, Wien  
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr  
Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen  
DIETER ILG, Freiburg  
MARIANNE KAIMER, Essen  
Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen  
Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf  
GIDON KREMER, Berlin  
LANG LANG, Peking/New York  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf  
HANNI LIANG, Hamburg  
JERRY LU, Köln  
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen

- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr  
JOSEPH MOOG, Saarbrücken  
OLLI MUSTONEN, Helsinki  
ANNE-SOPHIE MUTTER, München  
FABIAN MÜLLER, Bonn  
MICHAEL NAGY UND SUSANNA KLOVSKY, München  
GERHARD OPPITZ, München  
THOMAS QUASTHOFF, Berlin  
URSULA REIMANN, Krefeld  
Sir ANDRÁS SCHIFF, Florenz  
Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach  
HELGE SCHNEIDER, Mülheim an der Ruhr  
MARCEL SERIERSE, Amsterdam  
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München  
JACKY TERRASSON, Paris  
Dr. TILMAN THOMAS, Essen  
SERGIO TIEMPO, Brüssel  
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl  
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf  
Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen  
RADOVAN VLATKOVIC, Salzburg  
URSULA UND  
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen  
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel  
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

### ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND  
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch  
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers  
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf  
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf  
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg  
Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen  
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen  
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen  
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen  
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath  
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen  
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch  
Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal  
KLAUS VON WERNEBURG †, Hagen  
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr  
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen  
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne

## f forte

- Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **THOMAS BSCHER UND INGA FOLIA-BSCHER**, Köln  
**WALTER H. UND UTE HAGEMEI**ER, München  
**FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **WINFRIED UND HELGA MATERNA**, Dortmund  
Dipl.-Ing. **BRUNO UND BÄRBEL MAYER**, Bochum  
**EBERHARD ROBKE UND**  
**WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM †**, Wuppertal  
**BETTINA ROBKE-BERGMANN UND FRANK BERGMANN**, Wuppertal  
**CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN**, Gevelsberg

## mf mezzoforte

- Dr. **CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG**, Frankfurt  
Dr. **MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF**, Krefeld  
Dr. **MAX-PETER UND MARION HIRMER**, München  
Prof. Dr. **MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING**, München  
Dr. **KLAUS UND EVA MARIA LESKER**, Bottrop  
Dr. **ARMIN LÜNTERBUSCH UND**  
**LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN**, Düsseldorf  
**MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG**, Essen  
**NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen  
Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath  
Dr. **ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER**, München  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen  
Dr. **ELKE VAN ARNHEIM**, Düsseldorf  
**SUSAN WEISS**, Düsseldorf

## mp mezzopiano

- Dr. **ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ**, Bochum  
**HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER**, Essen  
**DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln  
Dr. Dr. **BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD**, Recklinghausen  
Prof. Dr. **THOMAS † UND UTE BUDDE**, Essen  
Dr. **KLAUS UND SABINE ENGEL**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL**, Düsseldorf  
**HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL**, Köln  
**TRAUDL HERRHAUSEN**, Bad Homburg  
**ULRICH HOCKER UND**  
**CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER**, Düsseldorf  
Dr. **EDGAR UND INGRID JANNOTT**, Kaarst  
**PETER † UND UTA JOCHUMS**, Essen  
Dr. **STEPHAN UND CLAUDIA KINNE**MANN, Bonn

- Dr. **KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER**, Mülheim an der Ruhr  
Dipl.-Ing. **KASPAR UND SYBIL KRAEMER**, Köln  
**GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPFF**, Düsseldorf  
Dr. **HELMUT UND CATHRIN LINSSEN**, Issum  
**JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ**, Essen  
**HERMANN UND MICHAELA MARTH**, Essen  
Dr. **MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH**, Horw  
Dr. **JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID**, Wuppertal  
Prof. **EBERHARD SCHMITT UND**  
**MARIANNE WEIß-SCHMITT**, Bochum  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath  
Dr. **NORBERT UND ESKE VERWEYEN**, Essen  
Dr. **KLAUS UND HEINKE VON MENGES**, Mülheim an der Ruhr

## p piano

- Dr. **WULFF O. AENGEVELT**, Düsseldorf  
**ARNE UND ANNETTE ALLÉE**, Dinslaken  
Dres. **KLAUS UND DIANA ALTFELD**, Bochum  
Dr. **HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN**, Ratingen  
Prof. Dr. **MICHAEL BETZLER**, Essen  
Dr. **ROLF UND SYLVIA BIERHOFF**, Essen  
Dr. **JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND**  
**BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER**, Düsseldorf  
Dr. **LUDGER UND DAGMAR DOHM**, Essen  
**DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN**, Düsseldorf  
**DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD**, Bottrop  
**DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN**, Köln  
Dr. Dr. **HERBERT UND ANNETTE HÖFELER**, Essen  
**IFM-UNTERNEHMENSGRUPPE**, Essen  
Dr. **BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA**, Herten  
Prof. Dr. **JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND**  
**DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER**, Köln  
**LARS UND MANUELA NICKEL**, Essen  
**JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER**, Dortmund  
**INGRID PEIPERS**, Essen  
Prof. Dr. Dr. **WERNER UND MARIA PEITSCH**, Essen  
**ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER**, Köln  
Prof. Dr.-Ing. **PETER UND HILDEGUND RIßLER**, Essen  
**ANGELA TITZRATH**, Hamburg  
Dres. **MANFRED UND NICOLA VON DER OHE**, Mülheim an der Ruhr  
**ROLF UND MICHAELA WEIDMANN**, Essen  
**WILHELM UND GABRIELE WEISCHER**, Münster  
Dres. **JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH**, Köln

## pp pianissimo

- Dipl.-Ing. **ROLAND UND MARGITTA AGNE**, Köln  
Dres. **ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE**, Essen  
Dr. **ULRICH UND MARIE LUISE BLANK**, Essen  
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm  
**HANS UND SABINE BUCHHOLZ**, Köln  
Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe  
**ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER**, Düsseldorf  
**GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT**, Essen  
**CHRISTA FROMMKNECHT**, Dortmund  
**PHILIPP UND SUSANNE GESCHE**, Ratingen  
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln  
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen  
**THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING**, Essen  
**SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF**, Wuppertal  
**KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL**, Wuppertal  
**CONSTANZE KRIEGER**, Düsseldorf  
Prof. Dr. **NORBERT UND GERTRUD LAMMERT**, Bochum  
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln  
**MICHAEL UND JUTTA REUTHER**, Luxembourg  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg  
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken  
Dr. **ANDREAS UND SONJA SANDER**, Essen  
**GEORG UND PETRA SCHACHNER**, Bochum-Wattenscheid  
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMERICH UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum  
**KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER**, Bochum  
**ANONYM**

## ppp pianopianissimo

- ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **RAINER UND ANKE ERHARD**, Wuppertal  
**PHILIPPA GERLING**, Mülheim an der Ruhr  
**INTRATONE GMBH**, Düsseldorf  
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen  
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln  
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund  
**RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE**, Essen  
**PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER**, Essen  
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen  
**ANONYM**

(Stand 24. Oktober 2023)

## Silver Circle

- Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |  
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**  
**ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**  
**WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |  
**KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |  
**HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**  
**STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |  
**GREIF-STIFTUNG**, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**  
**HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |  
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,  
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,  
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**  
**LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,  
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**  
**MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |  
**ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **STIFTUNGSFONDS NATIONAL-BANK**  
**AG**, Essen | Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**  
**CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**  
**BERNINGER-WEBER †**, Essen | Sir **ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MAR-**  
**TIN UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |  
**BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**  
**GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**  
**STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**  
**UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH † UND RUTH**  
**WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG**  
**UND CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST**  
**UND MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**,  
Mülheim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig | Prof.  
**GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS VON**  
**WERNEBURG †**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |  
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**  
**MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS UND**  
**UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |

HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN,  
Bad Homburg | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH  
HOCKER UND CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic  
GmbH, Essen | Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNE MANN, Bonn | Dr. HEINZ †  
UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA  
LESKER, Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSSEN, Issum | Dres.  
THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL  
MAYER, Bochum | Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
| ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE  
RUMSTADT, Essen | Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE †  
SPETHMANN, Düsseldorf | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf  
| Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH  
UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA  
ALTFELD, Bochum | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf |  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS  
UND SUSANNE FRICK, Essen | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,  
Düsseldorf | DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND  
DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN,  
Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf  
| Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen  
| Dr. Dr. RAINER KOEHNE UND BRITA GERLING-KOEHNE, Mülheim an der Ruhr  
| Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE †  
KULENKAMPFF, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen  
| Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf |  
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE  
MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf  
| Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-  
FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND  
GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE  
WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid **Andante**  
Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH  
UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen | WILHELM UND ANETTE BONSE-  
GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | ANDREAS  
BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-BROMKAMP, Bottrop |  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND HEIKE EXTRA,  
Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund |  
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD  
HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen |

Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD  
KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-  
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN T, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND  
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER  
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |  
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA  
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA  
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT  
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |  
Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA  
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-  
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-  
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-  
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |  
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND  
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA  
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN  
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER  
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA  
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,  
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER  
MATZDÖRF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA  
NISSSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |  
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND  
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |  
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA  
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |  
ANONYM

## Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln | Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. e.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER STRATEGY CONSULTANTS GMBH, Hamburg | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H. BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen | Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSEN-BIRNBAUM, Meerbusch | Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt am Main | WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen | Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH, Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND AURELIA FURTWÄGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB, Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg | Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen | Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | BODO

HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | ULRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND CONSTANZE VON POSER UND GROß-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM † UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen | Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH, Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr | KÖTTER SERVICES, Essen | HILMAR KOPPER, Frankfurt am Main | Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | KÜMMERLEIN RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen | Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf | FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund | Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN, Bochum | Dr. e.h. ACHIM UND BEATE MITTELSCHULTE, Essen | Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH, Essen | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr | Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln | JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln | Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | DR. JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen | ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. HERGARD

ROHWEDDER †, Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH,  
 Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER,  
 Düsseldorf | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf |  
 Dr. Dr. h.c. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
 SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JOCHEN  
 UND ANITA SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE  
 WEIß-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ,  
 Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK,  
 München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND  
 MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT  
 SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD  
 SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA  
 SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
 UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUS UND KRISTA STAUDER, Essen |  
 FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum |  
 Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH  
 SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH,  
 Meerbusch | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND  
 TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG,  
 Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE  
 TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf |  
 MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE  
 VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG,  
 Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND  
 JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | ULRICH † UND RUTH WEBER, Krefeld |  
 SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS,  
 Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE  
 WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES,  
 Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ  
 Vorsitzender  
 Dr. ANDREAS MAURER  
 Stellvertretender Vorsitzender  
 Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr  
 Dr. LEONHARD BIRNBAUM  
 GUIDO KERKHOFF  
 Prof. Dr. THOMAS A. LANGE  
 DIRK OPALKA  
 Vorsitzender der Freunde des Klavier-Festivals Ruhr e.V.  
 BERND TÖNJES

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG  
 Intendant des Klavier-Festivals Ruhr  
 KATRIN ZAGROSEK  
 Designierte Intendantin (ab 1. Januar 2024)

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL  
 Vorsitzender  
 PETER HENLE  
 TRAUDL HERRHAUSEN  
 Dr. ULRICH IRRIGER  
 MARIANNE KAIMER  
 Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE  
 HELENE MAHNERT-LUEG  
 CHRISTA THOBEN  
 JUTTA VOLLMANN  
 SUSAN WEISS

**Gründungsstifterin** NATIONAL-BANK AG

**Hauptsponsor 2023** RWE

## Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)  
 PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)  
 MARIANNE KAIMER (2014)  
 JUTTA VOLLMANN (2015)  
 Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)  
 Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)  
 Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)  
 Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)  
 EBERHARD ROBKE UND  
 WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM † (2020)  
 Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)  
 Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)  
 Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN (2023)

## INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

### DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



A.T. Kearney · Accenture Holding · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach Stiftung · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · EMSCHERGENOSSENSCHAFT und LIPPEVERBAND · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · EY · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Haniel · Helaba · HELLWEG · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · innogy · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · Klöckner & Co · KÖTTER Services · KPMG AG · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens Energy · SIGNAL IDUNA Gruppe · SMS group · START NRW · STEAG GmbH · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · Westfalenhallen Dortmund · WESTLOTTO · WILO SE

(Stand: Januar 2023)

**Veranstalter:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Vorsitzender des Stiftungsrates:** Dr. Rolf Martin Schmitz

**Vorstand der Stiftung und Intendant:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

**Herausgeber:** Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

**V.i.S.d.P.:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus  
Brunnenstraße 8 | 45128 Essen  
Telefon +49 (0)201-89 66 80

[info@klavierfestival.de](mailto:info@klavierfestival.de) | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

# Kalender 2023

Samstag | 25. November 2023 | 18 Uhr

RESTKARTEN

Philharmonie Essen

Danke, verehrtes Publikum!

Benefiz-Gala

Martha Argerich

Michael Barenboim (Violine)

Renaud Capuçon (Violine)

Lang Lang

Joseph Moog

Anne-Sophie Mutter (Violine)

Michael Nagy (Bariton) & Susanna Klavsky

Yaara Tal & Andreas Groethuysen

Sergio Tiempo

u.a.



Samstag + Sonntag | 9. + 10. Dezember 2023 | 17 Uhr

RESTKARTEN

Hünxe | Schloss Gartrop | Alte Rentei

Weihnachtskonzerte

Elena Bashkirova

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?  
Tragen Sie sich bitte unter  
[www.klavierfestival.de/warteliste](http://www.klavierfestival.de/warteliste) ein!  
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

**Flügel auf!**

**Unser Frühbucher-Angebot  
10% Preisnachlass  
für elf ausgewählte Konzerte**

**Brad Mehldau & Kirill Gerstein:**  
In Dialogue

**Kit Armstrong & Ensemble:**  
Mozart-Expedition

**Jan Lisiecki &  
Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen:**  
Prokofjew-Projekt

**Marc-André Hamelin &  
Sinfonieorchester Wuppertal:**  
Busonis Klavierkonzert

**Hélène Grimaud & Konstantin Krimmel  
(Bariton):** Silent Songs

**Bertrand Chamayou & Leif Ove Andsnes:**  
Schubert & Kurtág

**Kirill Gerstein & WDR Sinfonieorchester:**  
Gershwin, Schönberg, Rachmaninow

**Jason Moran & hr-Bigband:**  
Hommage an Duke Ellington

**Online buchen:**  
[www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)

**Hotline:**  
0201 89 66 866

**klavier  
ruhr  
festival**

**26. April — 19. Juli 2024**